



KirchenVolksBewegung

Diözesanbewegung Speyer – Kontaktadresse:
Dr. Rudolf Walter, Heidelberger Ring 8 B, 67227 Frankenthal/Pfalz
Tel. 06233-667307, Fax: 06233-667309, E-mail: dr.rudolf.walter@web.de
Internet: www.wir-sind-kirche.de → WR & Ziele → Diözesangruppen → Speyer
Bankverbindung: Wir sind Kirche in der Diözese Speyer e.V., Sparkasse Vorderpfalz,
Ludwigshafen, IBAN: DE03 5455 0010 0380 0442 06, SWIFT-BIC: LUHSDE
6AXXX.

Frankenthal, den 2. Oktober 2019

Einladung zu unserem Herbsttreffen 2019

im Gemeindezentrum St. Otto in Speyer,
Kurt-Schumacher-Str. 39 am Samstag, den 16. November 2019 von 9.30 – 15.30 Uhr

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

die Kirche war im Bewusstsein vieler Menschen lange Zeit vor allem (oder nur) eine moralische Instanz. Sie hatte die Aufgabe, die Menschen zu Anstand und Sitte zu führen, indem sie ihr Gewissen formte. Die heutige Kirchenkrise hat ihre Ursache zum Teil wohl darin, dass die Kirche ihre Monopolstellung auf diesem Gebiet eingebüßt hat: Zum einen entwickelt sich eine zunehmende Pluralität in den Wertvorstellungen, zum anderen bekommt die Kirche durch religiös indifferente Gruppen Konkurrenz. Für die meisten Menschen wird so offenbar: Auch ohne Gott können Menschen gut und anständig leben – und sogenannte „letzte Fragen“ stellen sich für viele von ihnen ohnehin nicht.

Gut leben ohne Gott –

Brauchen wir das Christentum für das Wertefundament unserer Gesellschaft?

Auf unserem Herbsttreffen wollen wir deshalb der hoch bedeutsamen Frage nachgehen: **Warum und wozu sind wir aber dann Christen, wenn es auch „ohne“ ganz gut geht?** Unser Referent ist diesmal **Prof. Dr. Eberhard Tiefensee** aus Leipzig. Geboren 1952 in Stendal, studierte er Theologie in Erfurt und wurde 1979 in Dresden zum Priester geweiht. Seine Kaplansjahre verbrachte er in Zwickau und Borna/Frohburg, Studentenpfarrer war er in Leipzig. Nach seiner Habilitation in Tübingen war er von 1997 bis 2018 Professor für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt. In seinen Veröffentlichungen widmet er sich insbesondere der Religionsphilosophie des 19. Jahrhunderts und Fragen der konfessionellen Situation in den neuen Bundesländern.

Hier bitte abtrennen und schicken an:



Fax: 06233/667309
E-Mail: dr.rudolf.walter@web.de
Dr. Rudolf Walter
Heidelberger Ring 8 B
67227 Frankenthal

- Ich nehme an der Veranstaltung teil.
- Ich nehme am Mittagessen teil.
- Ich nehme an der Veranstaltung nicht teil.

Unterschrift

Sprecherteam der Wir sind Kirche - Bewegung in der Diözese Speyer: Jutta Achtelstetter – Kaiserslautern,
Michaela Ferner – Ludwigshafen am Rhein, Rudolf Walter – Frankenthal/Pfalz, Hans-Josef Weiß – Frankenthal/Pfalz

Vorschlag zur Tagesordnung:

- 9.45 Uhr Begrüßung und Morgenimpuls zur Einstimmung
10.00 Uhr **Vortrag und Diskussion zum Tagesthema** (dazwischen evtl. eine kleine Pause)
12.30 Uhr **Mittagspause und Angebot eines Eintopfessens** im Gemeindezentrum
13.30 Uhr Diskussion über die Frage: **Was hat die Amazonassynode gebracht?**
15.00 Uhr **Mahlfeier**

Bitte Kaffee und Kuchen mitbringen!

Wir hoffen, dass wieder viele von Euch der Einladung zu unserem Frühjahrestreffen folgen und nach Speyer kommen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Auf ein frohes Wiedersehen in Speyer freut sich wie immer

Euer Sprecherteam



i. A. Rudolf Walter

Über eine **Spende** würden wir uns sehr freuen. Unsere Bankverbindung steht im Briefkopf dieses Schreibens und auf dem beiliegenden Überweisungsformular.

PS: Falls Sie die Einladung zu unseren Diözesantreffen nicht mehr wünschen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Wegbeschreibung: Autofahrer fahren am Besten auf die Speyerer Umgehungsstraße und verlassen diese an der Abfahrt Speyer-West. Stadteinwärts fahrend kommt man auf die Iggelheimer Straße, von der die Kurt-Schumacherstraße nach 500m rechts abzweigt. Nach weiteren 500m liegt rechts die St. Otto-Kirche mit dem Gemeindehaus.

Bahnfahrer wenden sich nach Verlassen des Hauptbahnhofes nach rechts, überqueren auf einer Fußgängerbrücke die Bahngleise und kommen so auf die Burgstraße. Dort nach rechts wenden und bis zur Straße Am Woogbach gehen. Hier nach links wenden und bis zur Theodor-Heuss-Straße gehen. Dann den Woogbach überqueren. Man ist dann auf der Kurt-Schumacher-Straße. Nach 500 m kommt links St. Otto mit dem Gemeindehaus. Gehzeit rund 20 Minuten.